

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /
Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003**

An das Finanzamt

Steuernummer

99	10	Anspruchsberechtigte				Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
		bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann					
Zelle		Name				Anschrift	
1	11					69	
		Vorname				40 Postempfänger	
2	13						
		Tag	Monat	Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3	72	Geburtsdatum					
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer					
5	22	Straße und Hausnummer					
6	20	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort					
7		Verheiratet seit dem		Verwitwet seit dem		Geschieden seit dem	
8		Dauernd getrennt lebend seit dem					
9	15	Vorname des Ehegatten					
10	16	ggf. von Zeile 1 abweichender Name					
		Tag	Monat	Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
11	73	Geburtsdatum					
12		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer					
13		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)					
14							
15							
16		Bankverbindung Bitte stets angeben!					
17	31	Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen					
		Kontonummer			Bankleitzahl		
18	34						
19		Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort					
20							
21		Empfangsvollmacht					
22	41	Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:					
23	42	Name					
24	43	Vorname					
25	45	Straße und Hausnummer oder Postfach					
		Postleitzahl, Wohnort					

99 15	Begünstigte Wohnung									
	Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)									
Zeile 27	22	Straße und Hausnummer								
28	20	Postleitzahl, Ort								
29		Eigentümer	Name						Miteigentumsanteil	
30									%	
			Name						Miteigentumsanteil	
									%	
99 20		Die Eigenheimzulage wird beantragt als	Erwerber	20	Kaufvertrag vom	21	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	22	Baujahr	
32			Bauherr	25	Bauantrag gestellt am	26	Baubeginn am	27	Jahr d. Fertigstellung	
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen							seit	30
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung	Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis							
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat		wurden noch nicht beansprucht.						wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):
36										
37		Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum							
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum							
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen.		<input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.						
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung?		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein					
41		Bemessungsgrundlage							Euro	Anspruchsberechtigter
42		Anschaffungskosten / Herstellungskosten							Euro	1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten
43		Anschaffungskosten des Grund und Bodens							+	Miteigentum
44		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen							+	Ausbau / Erweiterung
45		Angeschafft / hergestellt wurde							=	Ja = 1 Nein = 2
46		Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus							=	Letztes Begünstigungsjahr
47		Anderes Haus	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m ²	=	Summe aus Zeilen 41-43 =	Euro		
48		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen		m ²	=	%	=	Euro		
49		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:								
50		Wohnfläche der Wohnung		m ²	=	100 %				
51		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume		m ²	=	%	=	Euro		
52		Bemessungsgrundlage							40	40
53		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							46	46
54		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							41	41
55		Finanzamt, Steuernummer								
56										
57										
58										

99 15	Begünstigte Genossenschaftsanteile		(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)	
Zelle 59	50	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft		
99 20	Höhe der Geschäftsanteile			51 Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)		53	Datum 52 Euro
62	Beitrittszulassung vom		50	
63	Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit		54	
99 16	Angaben für die Kinderzulage		Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	
	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben		Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0	
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)		Geboren am	
66	1	31		51
67	2	32		52
68	3	33		53
69	4	34		54
70	Einkunftsgrenze			
71	Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres _____ übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.			
72				
73				
74	Zusätzliche Angaben			
75				
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)			Euro
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen			
78	in den Jahren		Finanzamt / Steuernummer	
79				
80				
81				
82				
83	Unterschrift		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:	
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.			
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums			
86	– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;			
87	– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG wegfällt.			
88	Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.			
89				
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben			

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. Grunddaten prüfen

3. Belege zurückgeben

4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5. nein ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.